

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	26 (1972)
<b>Heft:</b>	2: Wohnungsbau, Mitbestimmung und Aktivierung der Mieter = Construction d'habitation, collaboration et participation des locataires = Housing construction, tenant co-management
<b>Rubrik:</b>	Wettbewerbe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

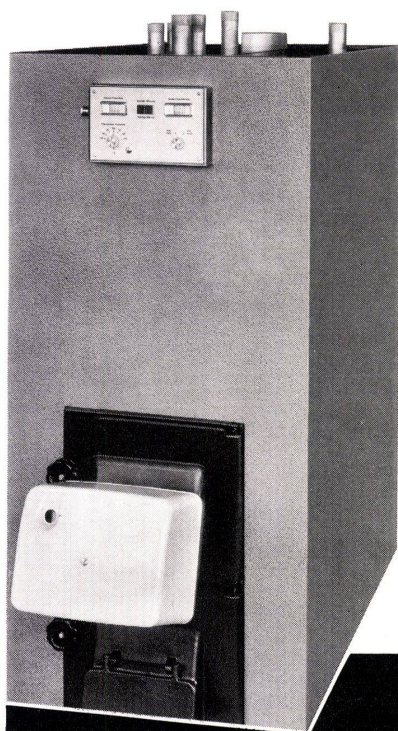
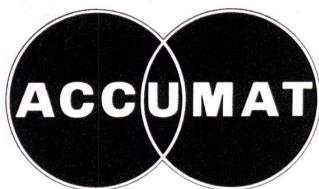
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Realtherm**  
Allstoff-  
Heizkessel

**Accum**

erreichen den  
höchsten,  
technisch mög-  
lichen  
Wirkungsgrad.  
Ihr völlig  
automatisier-  
ter Betrieb ist  
sauber und  
kinderleicht,  
die Wartung  
minimal

**ACCUMAT**  
Realtherm

ein  
kombinierter  
wirtschaft-  
licher  
Heizkessel,  
der nicht  
zu übertreffen  
ist; sein Heiz-  
komfort weckt  
Bewunderung  
und Genug-  
tuung, zudem  
ist er eine  
unversiegbare  
Warmwasser-  
quelle.

Und was den  
Betrieb mit  
Öl oder allen  
festen Brenn-  
stoffen  
anbetrifft:  
Etwas spar-  
sameres gibt  
es nicht!

**Accum AG**  
8625 Gossau ZH  
01 78 64 52

## Tagungen

### SWB-Tagungen 1972 ETH-Tagung 1972

Themavorschlag: Do it yourself.  
Ziele: Erarbeitung der psychologi-  
schen, wirtschaftlichen und forma-  
len Aspekte der Do-it-yourself-Bewegung. Fragen an die Produzenten  
– die Konsumenten. Fragen an den  
SWB. Termine: Tagung Oktober  
1972, Publikation Februar 1973.

SWB-Tagung mit dem Deutschen  
Werkbund 1972

Thema: Nutzung ohne Schaden –  
Planungsprobleme in bezug auf das  
Rhein-Bodensee-Gebiet. Tagung in  
Basel auf Grund vorher publizierter  
Stellungnahmen des SWB und des  
DWB. Termin: 25. November 1972.  
Mitarbeiter: DWB; Professor Ros-  
sow, Stuttgart; SWB-Ortsgruppen  
Basel, Aargau, Zürich und St. Gallen,  
Regio Basiliensis; Dr. Bryner.

## Messen und Ausstellungen

### Skandinavische Möbel im Mai in Kopenhagen

In den Tagen vom 10. bis 14. Mai  
wird die jährliche Scandinavian  
Furniture Fair abgehalten, und Bella-  
Centret ist wie gewöhnlich der  
Rahmen um diese gemeinsame  
skandinavische Möbelfestmesse. Im  
letzten Jahre konnte man zum ersten  
Male auf Grund einer Erweiterung  
im Bella-Centret alle Aussteller aus  
Dänemark, Schweden, Norwegen  
und Finnland an gleicher Stelle sam-  
meln. Das wurde seitens der besu-  
chenden Möbelfachleute sehr be-  
grüßt, und das wird auch in diesem  
Jahre wieder der Fall sein. Die Aus-  
steller auf der permanenten Möbel-  
ausstellung: Scandinavian Trade  
Center for Home Furnishing, die im  
ersten Stock im Bella-Centret ge-  
legen ist, werden in den Messtagen  
wie früher ins Scandinavian Furni-  
ture Fair einbezogen.

Weitere Auskünfte: Informations-  
chef Georg Schütt, Scandinavian  
Furniture Fair, Hellerupvej 8,  
DK-2900 Hellerup.

### Leipziger Messe

Die Leipziger Frühjahrsmesse findet  
vom 12. bis 21. März 1972 statt. Die  
Herbstmesse ist auf 3. bis 10. Sep-  
tember 1972 angesetzt. Für Aus-  
künfte steht das Leipziger Messe-  
amt, DDR-701 Leipzig, Postfach,  
zur Verfügung.

### Internationale Konsumgüter- messe, Tel Aviv 1972

Die diesjährige Messe wird vom  
23. Mai bis 10. Juni stattfinden und  
wird dem Thema «Modernes Leben»  
gewidmet sein. Angesichts des stän-  
digen Bevölkerungszuwachses in  
Israel und des daraus resultierenden  
vermehrten Bedarfs an Wohnungen  
und öffentlichen Bauten sollen nebst

einer vielfältigen Auswahl von Ver-  
brauchsgütern auch Baumaterialien,  
fabrikmäßig hergestellte und vor-  
fabrizierte Bauelemente, Bauma-  
schinen, sanitäre Einrichtungen,  
Heizungs- und Klimaanlage usw.  
zur Schau gestellt werden.

### Keramik aus der Töpferstadt Kandern

Das Gewerbemuseum eröffnete am  
Samstag, dem 22. Januar 1972, die  
Ausstellung Keramik aus der Töp-  
ferstadt Kandern. Die Ausstellung  
dauert bis 27. Februar und ist täglich  
von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
geöffnet, Mittwoch auch 20 bis  
22 Uhr. Sie steht unter dem Patronat  
der Tonwerke Kandern, einer Toch-  
tergesellschaft der Keramik-Holding  
AG, Laufen BE.

### 24. Internationale Handwerks- messe München

Diese Messe des Handwerks und  
der Zulieferindustrie findet vom 8.  
bis 16. April 1972 in München statt.  
Veranstalter: GHM, Gesellschaft  
für Handwerksausstellungen und  
-messen mbH, D-8000 München 12,  
Theresienhöhe 14.

### Knoll im Louvre

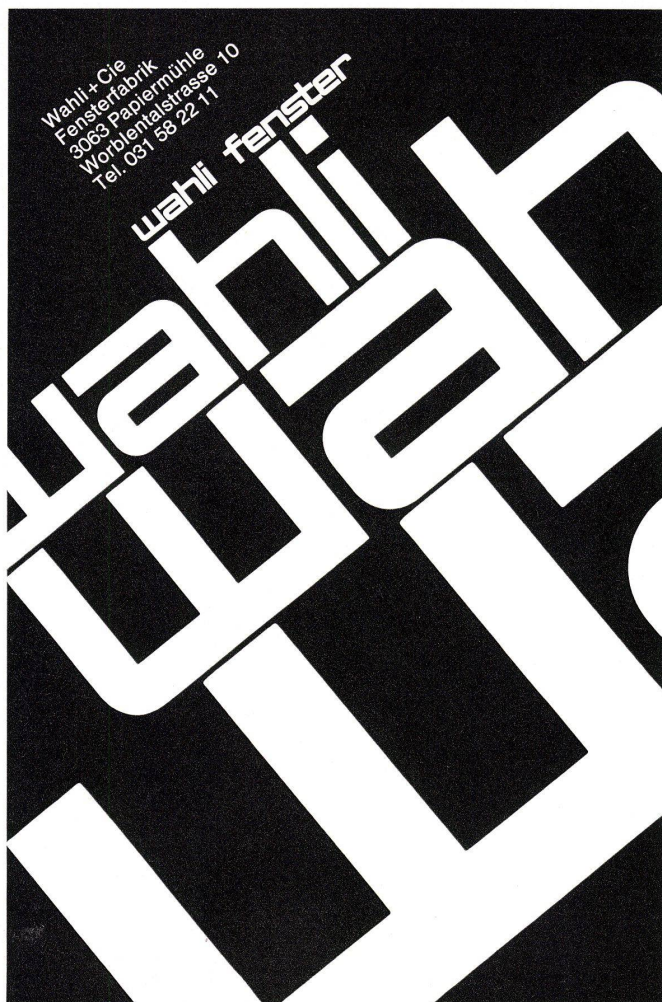
Mit Möbeln und Heimtextilien  
Als ein verdienter Erfolg darf die  
Ausstellung der Knoll International  
GmbH im Louvre zu Paris bezeichnet  
werden. Bis zum 12. März 1972 wer-  
den dort im Musée des Arts Déco-  
ratifs (Rue de Rivoli 107) dem fran-  
zösischen Publikum formschöne und  
bis ins letzte ausgereifte Möbel und  
Heimtextilien vor Augen geführt.  
Bei den strengen Maßstäben der  
Ausstellungsleitung kommen hier  
nur Designer zum Zuge, die sich  
eine internationale Anerkennung er-  
werben konnten. Ein hervorragend  
gestalteter, reich illustrierter Katalog  
unterstützt das Vorhaben. Der Be-  
such der Ausstellung ist sehr emp-  
fehlenswert.

## Neue Wettbewerbe

### Sekundarschulanlage und Einrichtungen der Kirchgemeinde Neuenegg-Dorf

Die Einwohner- und Kirchgemeinde  
Neuenegg eröffnet einen Projekt-  
wettbewerb für Architekten, die im  
Amt Laupen mindestens seit 1. Janu-  
ar 1971 Wohn- und Geschäftssitz  
haben oder Bürger der Gemeinde  
Neuenegg sind. Seit spätestens  
1. Januar 1971 bestehende Arbeits-  
gemeinschaften sind teilnahmebe-  
rechtigt, sofern ein Partner die Teil-  
nahmebedingungen erfüllt. Zusätz-  
lich werden 13 Architekten außer-  
halb der Gebietsbeschränkung zur  
Teilnahme eingeladen. Architekten  
im Preisgericht: Jean-Pierre Cahen,  
Lausanne; Werner Michel, Bern;  
Stadtbaumeister Franz Rutishauser,  
Bern; Max Schlup, Biel; Ersatzfach-  
preisrichter: Peter Wenger, Brig.  
Für sechs oder sieben Preise stehen  
Fr. 35000.– und für Ankäufe Fran-  
ken 400.– zur Verfügung. Wettbe-  
werbsaufgabe: 1. Es sind Standorte





Wahl + Cie  
Fensterfabrik  
3063 Papiermühle  
Worbentalstrasse 10  
Tel. 031 58 22 11

wahl fenster

auf dem definierten Areal flächenmäßig zuzuordnen für folgende Elemente: Primarschule (bestehend), Sekundarschule, Sportanlagen, Einrichtungen der Kirchgemeinde. 2. Innerhalb der zu konzipierenden Gesamtanlage sollen die Teilanlagen projektiert werden mit Angaben über Planungsstruktur, Baustruktur, Erstzustand, Folgezustände. Das Wettbewerbsprogramm enthält eingehende Bestimmungen, Wegleitungen, Beziehungsmatrix usw. für die Projektierungsarbeit sowie ein detailliertes Raumprogramm mit Anforderungskatalog. Anforderungen: Lageplan, Modell, Planungsstruktur und Baustruktur im Maßstab 1:500; Erstzustand (Projektpläne) und Flächenberechnungen im Maßstab 1:200; kubische Berechnung, ferner möglicher Folgezustand, Erläuterungsbericht. Termin: Abgabe der Entwürfe 2. Mai, der Modelle 15. Mai. Bezug der Unterlagen auf dem Bauinspektorat Neuenegg (Gemeindehaus) gegen Depot von Fr. 100.-.

#### **Mittelpunktschule Gutenbrunnen, Gemeinde Schübelbach-Buttikon SZ**

Projektwettbewerb unter den im Kanton Schwyz mindestens seit 30. Juni 1971 niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen für fünf oder sechs Preise Fr. 26000.- und für Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Fachleute im Preisgericht: Otto Hänni, Baden; Peter Isler, Zürich; R.P. Krieg, Regensdorf; Ersatzmann: Felix Schmid, Rapperswil. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- beim Bezirkskassieramt der March, Hintere Bahnhofstrasse, 8853 Lachen, bezogen werden. Einlieferungstermin: Projekte 20. März 1972, Modelle 30. März 1972.

#### **Wohnbebauung in Itingen**

Die Metron-Architektengruppe von Brugg hat im Auftrag der Coop-Leben, Basel, unter fünf Architekturbüros einen Wettbewerb für eine Wohnbebauung ausgeschrieben. Es betrifft dies die Landparzelle, welche zwischen SBB, Sonnenbergweg, T2-Auffahrt, Gstaadmattstrasse und Bruggmattweg liegt, mit einer Fläche von etwa 13850 m<sup>2</sup>. Die Architekten haben sich an das nach sozialen Gesichtspunkten ausgerichtete Programm möglichst genau zu halten. Das Prüfungsprogramm wird nach teilweise neuen Gesichtspunkten und Richtlinien gewertet und gewichtet. Die Projekte mit Modell werden von einem Architektengremium juriert, welchem als Berater der Chef des kantonalen Planungsamtes, zwei Baufachleute von Itingen und zwei Vertreter der Coop-Leben zugeteilt sind. Die Arbeiten werden im März und anfangs April 1972 gewertet, das Resultat wird veröffentlicht und die Projekte werden vom 12. bis 16. April in Itingen ausgestellt werden.

#### **Gymnasium Lerbermatte in Köniz**

Projektwettbewerb, eröffnet von der Einwohnergemeinde Köniz unter den in Köniz heimatberechtigten oder mindestens seit 31. Dezember 1969 in einer Wohngemeinde der Region Bern: Allmendingen, Bäriswil, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Meikirch,

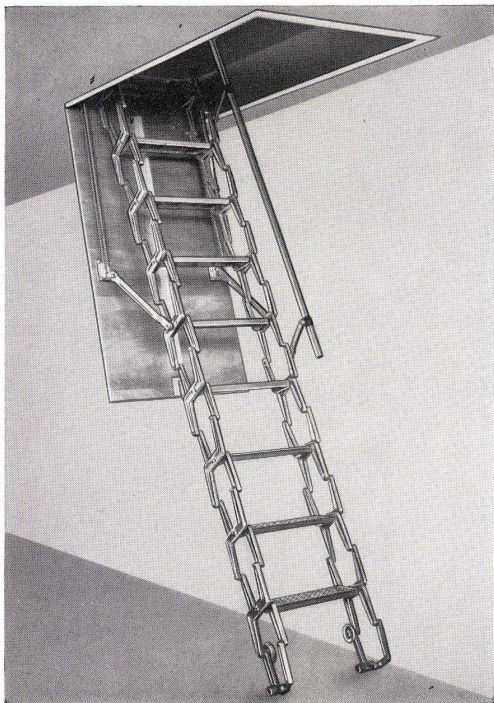
Mooseesdorf, Münchenbuchsee, Muri, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb und Zollikofen, niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sieben oder acht Projekten Fr. 70000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 8000.- zur Verfügung. Preisgericht: Gemeinderat Hans Eggen (Vorsitzender); Gemeinderat Albrecht Eggenberger; Stadtarchitekt Albert Gnägi, Bern; Peter Indermühle, Architekt, Bern; Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Architekt, Solothurn; Stadtbaumeister Karl Keller, Architekt, Winterthur; Dr. Peter Stadler, Rektor des Gymnasiums Köniz; Werner Stücheli, Architekt, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.- beim Hochbauamt, 3098 Köniz, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe 31. Mai 1972, Modelle 12. Juni 1972.

#### **Primarschulhaus und Sporthalle in Wallisellen**

Projektwettbewerb, eröffnet von der Gemeinde Wallisellen unter den mindestens seit 1. Januar 1971 im Bezirk Bülach oder in der Gemeinde Dübendorf niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 45000.- zur Verfügung. Fachpreisrichter: Robert Boßhard, Zürich; Marc Funk, Baden; Peter Leemann, Zürich; Lorenz Moser, Zürich. Die Unterlagen können gegen Einzahlung eines Depots von Fr. 100.- auf Postscheckkonto 80-30710 oder direkt bei der Gemeindeverwaltung Wallisellen bezogen werden. Einlieferungstermin: 29. Mai 1972.

#### **Öffentliche Bauten und Anlagen im Hatzenbühl, Gemeinde Nürensdorf**

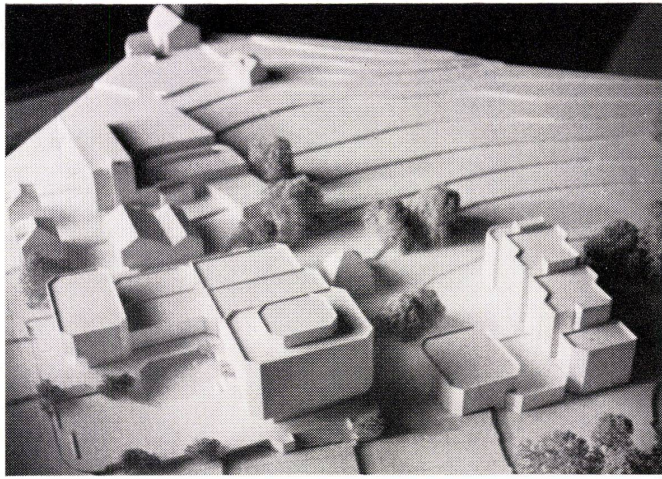
Der Gemeinderat veranstaltet einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erstellung öffentlicher Bauten und Anlagen im Hatzenbühl, umfassend Primar- und Oberstufenschulanlage, kirchliche Bauten, Kleinhallenbad mit Freibad, Turn- und Sportanlagen, Freizeitanlage. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1971 im Kanton Zürich ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in den Gemeinden Nürensdorf oder Bassersdorf heimatberechtigt sind. Den Vorsitz im Preisgericht führt Dr. P. Vock, Gemeindepräsident, Nürensdorf; Architekten im Preisgericht: R. Bachmann, Bassersdorf; E. Badertscher jun., Winterthur; W. Hertig, Kloten; M. Lechner, Nürensdorf; H. Mätzner, Zürich; P. Steiger, Zürich; Ersatzfachrichter: H. Stephan, Ingenieur, Planer, Kloten. Für sechs oder sieben Preise stehen Fr. 35000.- und für Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Die Preisträger sind berechtigt, am anschließend von der Oberstufenschulpflege zu veranstaltenden Projektwettbewerb für die Oberstufenschulanlage teilzunehmen. Anforderungen: Verkehrs- und Situationsplan sowie Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:500, Richtmodell 1:500, Erläuterungsbericht. Termine: Bezug der Unterlagen bis 3. März 1972; Fragenstellung bis 3. März 1972; Ablieferung der Projekte bis 19. Mai 1972, der Modelle bis 29. Mai 1972. Die Unterlagen können bei der Gemeindeverwaltung Nürensdorf gegen eine Kautions von Fr. 50.- bezogen werden.



Scherentreppen als Zugang  
zum Estrich, zum Liftmotoren-  
raum und zum Flachdach.  
Anfertigung nach Maß.

Mühlberger & Co., St. Gallen  
Rorschacherstrasse 53, Tel. 071 24 65 22



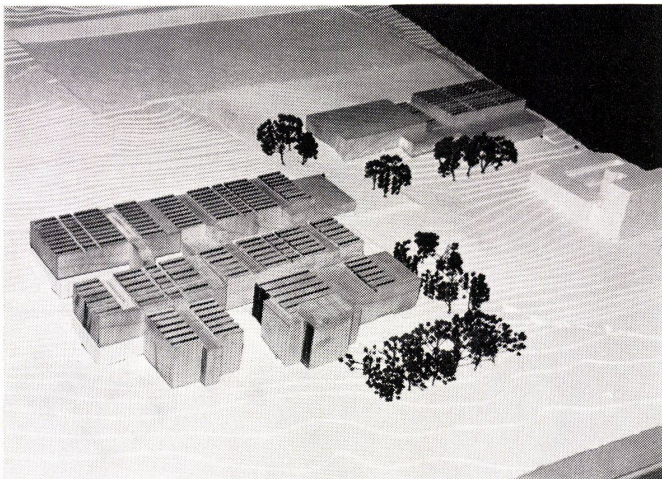
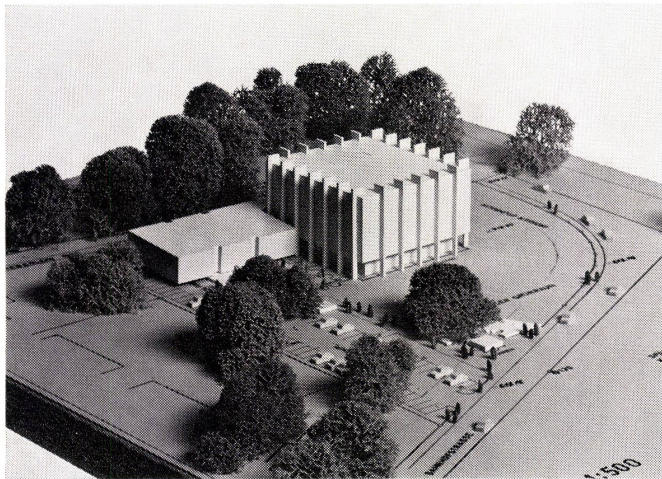


## Entschiedene Wettbewerbe

### Verwaltungs- und Kulturzentrum in Uzwil SG (Abb. 1)

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Preis: Heinrich Möri und Hanspeter Huber, Architekten, Lyß; 2. Preis: Rolf Juzi, in Firma Benoit & Juzi, Architekten, Winterthur; 3. Preis: Werner Keller, stud., Frauenfeld; 4. Preis: E. Anderegg, Arch., Wattwil, Mitarbeiter: F.G. Rauter; 5. Preis: Andreas A. Rüegg, Arch., Liestal; 6. Preis: Reinhard Roduner, Arch., Magliaso; 7. Preis: O. Glaus und H. Stadlin, Architekten, St. Gallen, Mitarbeiter: André Heller; 8. Preis: A. Brändle, Arch., Pfungen; Ankäufe: Thomas Wiesmann, Arch., Zürich, Mitarbeiter: F. Burkhart, Arch.; Kuhn & Stahel, Architekten, Zürich, Mitarbeiter: S. Kunze; Hanspeter Öchsli, Arch., Schaffhausen. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Gemeindeammann Siegfried Kobelt (Vorsitzender); Gemeinderat Wilhelm Fräfel, Henau; Gemeinderat Willi Jenni; Rudolf Schoch, Arch., Zürich; Emil Stierli, Planer BSP, St. Gallen; Werner Stücheli, Arch., Zürich; Max Werner, Arch., alt Kantonsbaumeister, Greifensee; Ersatzmann: Ernest Brantschen, Arch., St. Gallen.



### Gewerbeschule Wattwil (Abb. 2)

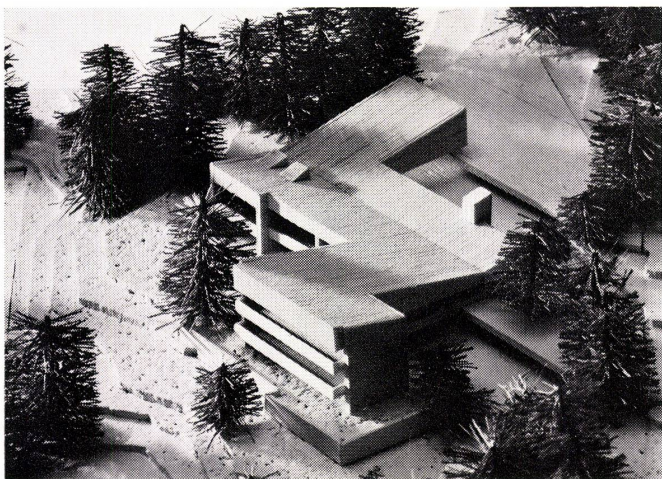
15 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Rudolf Schönthier, Rapperswil; 2. Preis: Erwin Anderegg, Wattwil, Mitarbeiter F.G. Rauter; 3. Preis: Team 68, Architekten Rolf Gregor Zurfluh, Wilfried Eberhard Wenger und Ing. Walter Böhler, Rapperswil; 4. Preis: Claudio Häne, Wil, Mitarbeiter W. und K. Kuster; 5. Preis: Viktor Hollenstein, Bütschwil; 6. Preis: Eduard Ladner, Wildhaus.

### Unterseminar Pfäffikon (Abb. 3)

Unter den 16 eingegangenen Entwürfen wurden die folgenden prämiert:

1. Preis: Robert Ziltener, Architekturbüro R. Frei SWB, A. Zimmermann, R. Ziltener, Ennetdurg; 2. Preis: Heribert Stadlin, Firma Otto Glaus und Heribert Stadlin, St. Gallen; 3. Preis: August Anton Altenburger, Architekt, Jona; 4. Preis: Robert Mächler, Arch. HTL, Architekturbüro R. Mozzatti und Robert Mächler, Luzern; 5. Preis: Max Müller, Architekt, Lachen, Hans Bising, Architekt, Lachen, Rolf Leuzinger, Architekt, Pfäffikon. Das Projekt von Richard P. Krieg, Architekt, Zürich, wurde dem Regierungsrat gegen eine Entschädigung von Fr. 4000.- zum Ankauf empfohlen. Das Projekt im ersten Rang wurde vom Preisgericht einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen.



### Interkantonale Försterschule in Maienfeld (Abb. 4)

Die Stiftung Försterschule Maienfeld hat neun Architekten aus den Konkordatskantonen zu einem Projektwettbewerb eingeladen. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Andres Liesch, Chur; Mitarbeiter R. Vogel und A.P. Müller; 2. Preis: Richard Brosi, Chur; 3. Preis: Jakob Zweifel und Willi Marti, Glarus; 4. Preis: W. Gantenbein, Zürich und Buchs; Mitarbeiterin G. Anderegg. Jeder Teilnehmer wurde mit Fr. 1200 fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: Kantonsbaumeister H. Lorenz, Chur, B. Giacometti, Zürich, H. Reinhard, Bern. Die Projektausstellung ist geschlossen.

### Oberstufenschulhaus in St. Peterzell SG

Eine Expertenkommission entschied über den Projektwettbewerb für ein Oberstufenschulhaus in St. Peterzell. Die Jury hatte fünf Projekte zu begutachten, die alle termingerecht und vollständig eingereicht worden waren und keine groben Verstöße gegen die Programmbestimmungen enthielten. Für die Architekten gab es bei der Planung eine ganze Reihe von Gegebenheiten zu berücksichtigen. Einmal ging es darum, die bestehende Spielwiese gegen Nordosten zu erweitern und den Pausenplatz in eine gewisse Beziehung dazu zu bringen. Um Lärmmissionen von den Sportplätzen her zu vermeiden, schien es gegeben, die Klassenzimmer nach Südosten zu orientieren. Bei den eingereichten Entwürfen bestanden große Unterschiede im umbauten Raum. Während der kleinste Entwurf einen Rauminhalt von 6900 m<sup>3</sup> aufwies, erreichte das Projekt eines andern Architekten 11048 m<sup>3</sup> Rauminhalt. Entsprechend variieren auch die Kosten. Auf Grund eingehender Vergleiche entschied sich die Expertenkommission für das Projekt der Architekten Blöchliger & Schwarzenbach, Uznach.

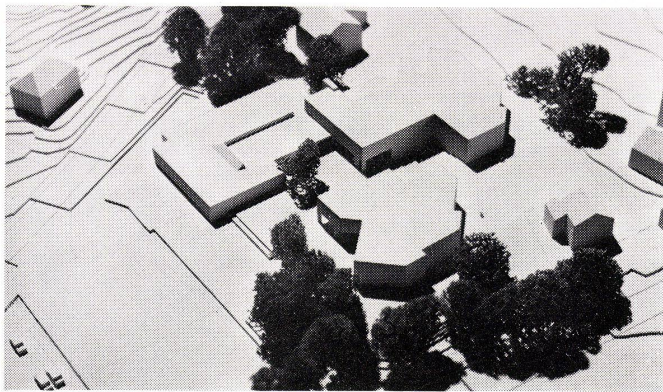
### Doppelkindergarten mit Wohnungen Roßbrunnen, Meilen

Hansruedi Bolliger und Peter J. Moser wurden mit der Weiterbearbeitung ihrer Projekte beauftragt. Das Preisgericht beschloß einstimmig, die Arbeit von Architekt Peter J. Moser zur Ausführung zu empfehlen. Fachpreisrichter: Robert Landolt, Eduard Del Fabro, Balz König.

### Postneubau Arkaden in Davos-Platz

Die Generaldirektion der PTT, Hochbauabteilung, hat einen Projektierungsauftrag an vier Architekten zur Erlangung von Projektunterlagen für den Neubau eines Postgebäudes mit Telegraphenamt und öffentlicher Sprechstation auf dem Arkadenplatz in Davos-Platz erteilt, in Verbindung mit einer öffentlichen Parkgarage mit etwa 500 Einstellplätzen. Das Preisgericht hat in seiner Tagung in Chur nach Beurteilung der vier Entwürfe das Projekt von Herrn Chr. Meißer, Architekt, Davos-Monstein, der Bauherrschaft zur Weiterbearbeitung empfohlen.

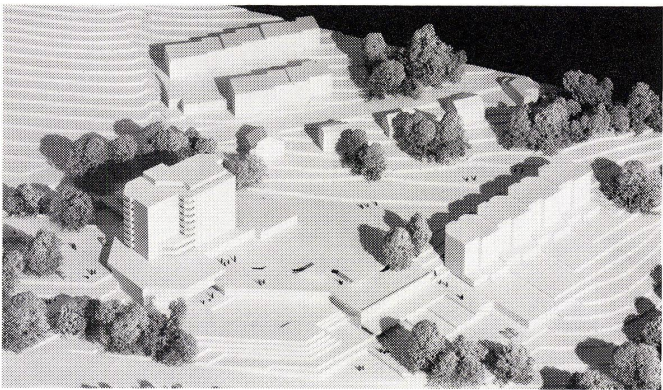




**Primarschulanlage Schloßächer  
in Obfelden**  
(Abb. 1)

Nach Abschluß der Beurteilung und einer nochmaligen Durchsicht sämtlicher Entwürfe setzte das Preisgericht einstimmig folgende Rangfolge der Bewertung fest:

1. Rang: Hans Zangger, Arch. BSA, und Willi Engeler, Architekt, Zürich; 2. Rang: Anton Schneider, Architekt, Zürich; 3. Rang: A. Nägeli, Arch. SIA, und H. Hausherr, Arch. HTL, Oberrieden; 4. Rang: Louis Plüß, Arch. SWB, Zürich, Mitarbeiter Rudolf Gremli; 5. Rang: Eduard Del Fabro, Arch. BSA/SIA, Zürich; 6. Rang: A. Kunz, Architekt, und Gemperli, Arch. FSAI, Hausen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.



**Krankenhaus in Zürich-Witikon**  
(Abb. 2)

Der Stadtrat von Zürich veranstaltete unter zwölf Architektenfirmen einen beschränkten Projektwettbewerb für ein Krankenhaus auf dem städtischen Areal zwischen dem Kienastensweg und der projektierten Fortsetzung der Trichtenhausenstraße im Quartier Witikon. Ferner gehörte es zur Wettbewerbsaufgabe, für das private Grundstück innerhalb des Projektierungsgebietes einen Vorschlag für privaten Wohnungsbau zu machen. Das Raumprogramm umfaßt ein Krankenhaus für 208 Patienten, Personalwohnräume und Kinderkrippe. Eingereicht wurden zehn Projekte. Zwei der eingeladenen Architektenfirmen verzichteten auf eine Teilnahme. Leider wurde dies im einen Falle erst kurz

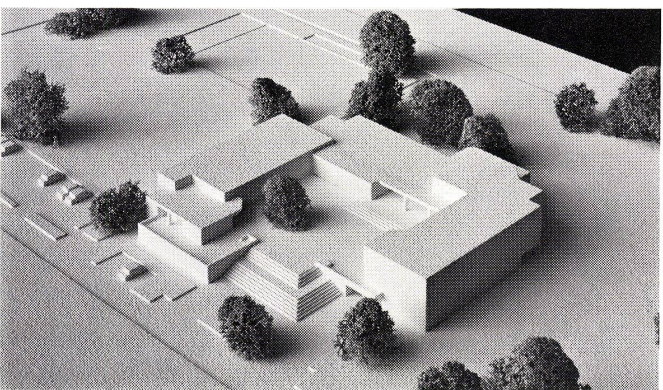
nach dem Eingabetermin bekanntgegeben, und im andern Falle unterließ die eingeladene Architektenfirma überhaupt, den Veranstalter zu benachrichtigen. Dieses Verhalten ist unangehörig, und wir wiederholen, was wir bei ähnlicher Gelegenheit schon gesagt haben: Es ist auch unkollegial! Das Preisgericht gab seinem Bedauern über den verspäteten beziehungsweise gar nicht bekanntgegebenen Teilnahmeverzicht Ausdruck, was die Einladung von zwei anderen Architekten verunmöglichte. Schade! Ergebnis:

1. Preis: Helmut Rauber, Zürich, Mitarbeiter Jakob Montalta; 2. Preis: Paul R. Kollbrunner, Zürich; 3. Preis: Dr. Frank Krayenbühl, Zürich; 4. Preis: Dr. Justus Dahinden, Zürich, Mitarbeiter Ertaç Oencü. Auf Antrag des Preisgerichtes wurden die Verfasser der Projekte in den ersten drei Preisrängen beauftragt, ihre Entwürfe zu überarbeiten.

**Sekundarschulhaus  
Schönenberg/Kradolf/Sulgen**  
(Abb. 3)

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Kräher und Jenni, Frauenfeld; 2. Preis: R. Antoniol und K. Huber, Frauenfeld, in Arbeitsgemeinschaft mit Max Meier, Kradolf; 3. Preis: Schalch und Äschbacher, Sulgen; 4. Preis: Jörg Affolter, Romanshorn. Jeder Teilnehmer wurde mit Fr. 1500 fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: F. Berreuter, Rorschach, H. Voser, St. Gallen, M. Werner, St. Gallen. Die Projektausstellung ist geschlossen.



## Liste der Photographen

Photograph  
Thomas Petersen, Arghus  
Ferdinand Joesten, Berlin  
Abisag Tüllmann, Frankfurt  
Siegfried von Quadt, Murnau

Max Mathys, Muttenz

für  
Knud Blach Petersen, Brabram  
Helga Faßbinder, Berlin  
Heiner Schäfer, Darmstadt  
V. Gager, Ludwig, Von der Mühlen,  
München  
Walter Wurster, Basel

Satz und Druck:  
Huber & Co. AG, Frauenfeld

## Auslieferungsstellen im Ausland Distributeurs à l'étranger Obtainable abroad at

**Argentinien** Carlos Hirsch, Libros-Laminas, Florida 165, Buenos Aires

**Australien** Jervis Manton Proprietary Ltd., 190 Bourke Street, Melbourne  
C. 1 - H. C. Walker, Rich & Co., 149 Castlereagh Street, Sydney

**Brasilien** Carlos Rohden, Cx. Postal 5004, São Paulo

**England** Swiss Publicity Office, 61 Woodland Rise, London N. 10  
Stobart & Son Ltd., 29 New Bridge Street, London E. C. 4  
London Art Bookshop, 72 Charlotte Street, London WIP 2 AJ

**Frankreich** Librairie d'art ancien et moderne, Vincent, Fréal & Cie.  
4, rue des Beaux-arts, Paris VIe

**Griechenland** Architectoniki, 10 Panepistimiou Street, Athens

**Holland** Architectura + Natura, Prinsengracht 150, Amsterdam-C  
Meulenhoff-Druna N. V., Beulingstraat 2, Amsterdam-C

**Indien** Globe Publication, A-65, Nizamuddin East, New Delhi 13  
Books India, P. O. Box 550, Bombay 1, BR  
Continental Books, P. O. 1298, Bombay 1, BR

**Israel** Weiss' Subscriptions, 1, Jabotinsky St., Tel Aviv

**Italien** Libreria Salto, Via V. di Modrone 18, Milano

**Japan** The Tokodo Shoten Ltd., Nakouchi-Building, 1-5, Nihonbashi-Tori,  
Chuo-ku, Tokyo

**Kolumbien** "Arquitécnica", Ed. Peláez Hermanos 408, Apartado Aéreo 543,  
Barranquilla  
"Arquitécnica", Carrera 0, 23-33, Of. 201, Apartado Aéreo 5380, Bogotá 1  
"Arquitécnica", Carrera 1, 17-33, Apartamento 26, Cali  
Luis Antonio Puin Alvarez, Calle 14, No. 7-33, Of. 507, Apartado Aéreo 6995,  
Bogotá

**Mexiko** Central de Publicaciones SA, Avenida Juarez 4, Mexico 1 D. F.

**Neuseeland** N. Hamilton-Baker, G. P. O. Box 721, Wellington

**Peru** The Interamerican Subscription Agencies, Apartado Postal 3590, Lima

**Portugal** Alberto Hargreaves Da Costa Macedo, Rua de Oliveira  
Monteiro 823, Porto

**Spanien** Centropress, S. L., Calle Génova 23, Madrid (4)

**Uruguay** Libreria Neulaender, Rio Branco 1231, Montevideo

**USA** Wittenborn & Co., 1018, Madison Ave., nr. 79 St., New York 21, N. Y.

**Venezuela** Gustavo Hernandez O., Apartado 363, Caracas



Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
6. März 1972	Schulheim für körperbehinderte Kinder auf Rodtegg, Luzern	Zentralschweizerische Stiftung für das cerebrally gelähmte Kind	sind alle Fachleute, die in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri, Schwyz und Zug heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Januar 1970 dort niedergelassen sind.	September 1971
10. März 1972	Erweiterung der Schulanlage «Halden» in Glattbrugg	Schulpflege Opfikon	sind Architekten, die in Opfikon-Glattbrugg verbürgert, wohnhaft oder geschäftlich niedergelassen sind.	Januar 1972
12. März 1972	Mittelpunktschule Gutenbrunnen, Gemeinde Schübelbach-Buttikon SZ	Gemeinde Schübelbach	Fachleute, die mindestens seit dem 30. Juni 1971 im Kanton Schwyz niedergelassen sind.	Februar 1972
März 1972	Wohnbebauung in Itingen	Coop-Leben, Basel		Februar 1972
2. Mai 1972	Sekundarschulanlage und Einrichtungen der Kirchgemeinde Neuenegg-Dorf	Einwohner- und Kirchgemeinde Neuenegg	Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1971 im Amt Laupen Wohn- und Geschäftssitz haben oder Bürger der Gemeinde Neuenegg sind.	Februar 1972
19. Mai 1972	Öffentliche Bauten und Anlagen im Hatzenbühl, Gemeinde Nürensdorf	Gemeinderat	Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1971 im Kanton Zürich ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in den Gemeinden Nürensdorf oder Bassersdorf heimatberechtigt sind.	Februar 1972
29. Mai 1972	Primarschulhaus und Sporthalle in Wallisellen	Gemeinde Wallisellen	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1971 in den Bezirken Bülach oder Dübendorf niedergelassen sind.	Februar 1972
31. Mai 1972	Gymnasium Lerbermatte in Köniz	Einwohnergemeinde Köniz	Architekten, die in Köniz heimatberechtigt oder mindestens seit dem 31. Dezember 1971 in einer Wohn-gemeinde der Region niedergelassen sind.	Februar 1972
31. Juli 1972	Krankenhaus der Stadt Frauenfeld	Gemeinde Frauenfeld	sind alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz seit 1. Januar 1971 in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen, Zürich und St. Gallen, alle als Architekten tätigen Thurgauer Bürger, sowie die Verfasser des Vorprojektes, Kräher und Jenny, Architekten, Frauenfeld.	Dezember 1972

Tonwerk Döttingen  
Inhalt 1 Million Liter



**betontanks**



## für Heiz- und Dieselöl

Spezialauskleidung mit elastischer Dauerbeschichtung

Die **Doppelmantel-Kunstharzauskleidung «System Schneider»** mit Überwachung des Hohlraumes mittels Leck-anzeiger erfüllt die neuen Vorschriften des Eidg. Amtes für Umweltschutz (Ausweisnummer EAGS 08.01.71). Ausführung bei Neuanlagen und als Sanierung alter Tanks, die den heutigen Vorschriften nicht mehr genügen.

**tankbau**

**otto schneider zürich**

8057 Zürich, Froburgstrasse 188 - Telefon 01 26 35 05